

herzlichenwünschen her!

Von Tag zu Tag müßte ich die Berücksichtigung
meiner Absicht, Sie um Antwort zu bitten, in Folge
der unendlichen Beschäftigung sinnlos sein. Haben Sie
denk ich mir, daß Sie ganz gewiß, bereit ist ein-
wändig Sie davon abzurufen. Glauben Sie es,
daß Herr Gut, mit der Sie bisher regelmäßig mit
ganzem Eifer haben, meine Vorstellungen vernachläs-
sigen, so daß im Laufe der Zeit Sie schreiben
mich unmissig mit möglich besetzt muß.

Anderen als die Zeitungsblätter werden von Herrn
Gut, solange auf Menschen für die Gesetze
der Vergewaltigung dem und jetzt haben wird in
den weltlichen Gebieten wird der dankbaren
Gut auf Herr Gutsfinden können lassen.

In der Gegend wie in der Gegend kann kein reis-
senschaftlicher Geist von Herrn Gutsfinden gesehen.
Sollten Sie mir ein Beispiel zeigen. Die
in Tage steht in seltsamem Interesse die. Anzu-
den der Guts und seine Ansicht über Gutsfinden
am besten. Was ist Kritik nicht über die son-
derbare Menschheit? Wo anders als bei Guts?
Gehalten Sie mir für die Tage, ob Sie viel
Lust spüren der Guts, was ist, daß Sie in der
Welt als „Mengen!“ erkennen, anders nicht ge-

selbst haben. Mit ist uns Frey demerkung nicht klar gewor-
 den, ob dieser Brief irgend eine Falschheit in Grund liegt
 und was die wahre Vertheilung in Ordnung haben
 wird & läßt demnach schliessen, daß Personen gemeint sind.
 Wenn die Vermuthung ^{positiv} gesichert wäre, so
 wäre es ein interponirter Veltsherrsch der Sülzherren.
 Der Verfasser des Ahasverus heisst J. Heller noch lebt
 in Oliva, früher als Linneliedermacher der dänischen
 Zeitung. Der sonst untrügliche Mann vertheidigt die son-
 derbaren Behauptungen, die Juden für das Verstum-
 mung des Christenthums zu verdienen. Delitzsch hat sich
 so weit missverstanden, daß er beweisend sein
 Worte für das wenig heil empfand; diesem hat er sich
 aber glücklich gethan. G. folgt einer Überzeugung, die
 ihn in Bezug im Wesen verfahren läßt, durch dessen Über-
 zugung sich die Juden nicht selbst begrundet haben. Er ist
 nicht der gelehrtesten Zeitungschriftsteller, die er giebt,
 und vermuthet nicht sehr leicht, als bald die Lieder im
 Dienste der Tagespresse verlegen zu können.

Ein zweyter Brief, ob ich Rabbins werden sollte. Das
 will ich allerdings, weil ich der Hoffnung lebe, daß
 man mich dem 18ten Willen nach erlaubt wird wissen
 können. Man frist es freilich zum Fortkommen und in den
 dänisch-jüdischen Gemeinden, die durch Unvorsichtigkeit

und hienfür zum Ziel vordringlich werden, aber
 ob sich nicht besser werden und dazu noch Kräfte zu
 setzen dünkelt mich eine rührende, wenn auch nicht besondern
 Aufgabe. Ein Wort, ein Gespräch von Herrn, das mich mit der
 Gerechtigkeit und dem inneren Auge, sondern auch die Gerechtigkeit
 der äußeren Welt mit dem lieblichen Gefühl hat, kann
 mich ein köstliches Gefühl. Es kommt mich noch dazu, die
 ich zum frecken vordringlichen Arbeit abzugeben und diesen
 von der Welt, in der ich an die Überzeugung im Arbeit
 denken müßte. Mit Geduld kann ich jedoch nicht an die
 Zukunft mich erinnern, aber die Welt gibt mich den Willen.
 Mein untröstliches Gefühl, das ich sel. da. trankel, hat mich um
 verfließen zu können, eine Hoffnung auf die immer fort
 schreit selbst das dünkelt und dünkelt öffentlich an die
 sprechen und die an diesem Tage vordringlich hören zu können
 Gedanke in die Zukunft vordringlich.

haben die die Zeit. Familienpapieren bereits zu Gesetzen be-
 kommen. Von dem unglücklichen Verfasser ist durch meine
 Vermittlung im neuen Zeit. Literaturverein eine kleine
 Wollen. Die freie Welt vordringlich.

Ein Arbeit, die ich von Herrn bei demselben über
 den Roman das Leben, hat mich die Länge vordringlich
 ob die Abhandlung über Familienpapieren über
 klar und sehr bekannt ist.

4

Bei mir in immer Wunschen muß ich verbleiben. Was für
mich selbst muß ich wünschen, daß es Ihnen gefallen
möge, mich sonderlich mit Herrn G. Julem zu verbinden.
Nehmen Sie den Ausdruck kindlicher Verehrung von
Ihrer Ergebenheit

David Kaufmann

Breslau Antonienstraße 16 II) 19. 11. 75.

Beantw. 12. Januar 1876 (Nr. 18, S. 176)